

Forscher auf dem Spektralgebiet und Entdecker des Elementes Gallium, in Paris im Alter von 74 Jahren. — Dr. Max Fiebelkorn, der seit vielen Jahren im chemischen Laboratorium für Tonindustrie und Tonindustrie-Zeitung Prof. Dr. H. Seger und E. Cramer, G. m. b. H., tätig war, am 8./5. im Alter von 43 Jahren. — Generaldirektor Oskar Kraemer, Leiter der Abteilung St. Ingbert der Rümelinger & St.-Ingberter Hochöfen- und Stahlwerke, am 24. 5. im Alter von 47 Jahren. — Ernst Schulze, Prof. der Agrikulturchemie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, im Alter von 72 Jahren. — Otto Schumann, bis 1./1. 1911 Generaldirektor, dann Mitglied des Aufsichtsrates der Merckschen Guano- und Phosphatwerke A.-G., Hamburg, am 17./6. in Harburg a. E., im Alter von 58 Jahren. — Geh. Kommerzienrat Karl Wessel, früher Generaldirektor der Deutschen Solvaywerke, am 16./5. in Harzburg im Alter von 69 Jahren. — Geh. Rat Prof. Dr. Ferdinand Zirkel am 11./6. im Alter von 73 Jahren in Bonn, seiner Vaterstadt, in der er seit 1908 im Ruhestand lebte. Er war von 1870 ab an der Universität Leipzig tätig; neben seiner literarischen Tätigkeit auf dem Gebiete der Mineralogie und Petrographie hat er sich besonders durch die Einführung der mikroskopischen Methode bei der Untersuchung von Gesteinen verdient gemacht.

Eingelaufene Bücher.

Fromm, E., Einführung in die Chemie d. Kohlenstoffverbb. (Organische Chemie). Ein Lehrbuch f. Anfänger. Zweite verbesserte Auflage. Mit 9 Fig. im Text. Tübingen 1912. H. Laupp'sche Buchhandlung. Geh. M 5,60; geb. M 6,60.

Günther, H., u. Stehl, G., Wörterbuch zur Mikroskopie (Handbücher f. d. prakt. naturwissenschaftl. Arbeit, Bd. IX). 3. Vereinsgabe z. 5. Bd. des Mikrokosmos. Stuttgart. Franckhsche Verlagshandlung. Geh. M 2,—; geb. M 2,80.

Hübner, J., Bleaching and dyeing of vegetable fibrous materials. With an introduction by R. Meldola. London 1912. Constable & Co., Ltd.

Jahrbuch d. Vereins d. Spiritusfabrikanten in Deutschland, des Vereins d. Stärkeinteressenten in Deutschland u. d. Vereins Deutscher Kartoffeltrockner. 12. Jahrg. 1912. Ergänzungsband Z. f. Spiritusindustrie. Berlin 1912. Paul Parey.

Jellinek, K., Das Hydrosulfit. Teil II. Anorganische, organische u. techn. Chemie des Hydrosulfits. Sonderausgabe aus d. Samml. chem. u. chem.-techn. Vorträge. Hrsg. vom Prof. Dr. W. Herz. Bd. XVIII. Stuttgart 1912. Ferdinand Enke. M 9,—

Kantny, Th., Handbuch d. autogenen Metallbearbeitung. 2. völlig neu bearbeitete u. wesentlich vermehrte Aufl. Mit 484 Fig. Halle a. S. 1912. Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung. M 9,—

La Rosa, M., Der Äther. Geschichte einer Hypothese. Vortrag, gehalten in der „Biblioteca filosofica“ von Palermo. Aus dem italienischen Manuscript übersetzt von Dr. K. Muth. Leipzig 1912. Joh. Ambr. Barth. M 2,50.

Lewin, L., Formulae magistralis Germaniae (F. M. G.). Im Auftrage des Deutschen Apotheker-vereins. Hrsg. vom u. Selbstverlag des Deutschen Apothekervereins 1912.

Mann, H., Die Schule des modernen Parfümeurs. Eine Einf. in d. Fabrikation d. Parfümerien u.

Cosmetica. Mit 156 Abb. Augsburg 1912. Verlag f. Chem. Industrie. H. Ziolkowsky. Geb. M 10,—

Merek, E., Jahresbericht über Neuerungen auf den Gebieten d. Pharmako-Therapie u. Pharmazie. 25. Jahrg. 1911.

Bücherbesprechungen.

Die Beziehungen zwischen Farbe und Konstitution bei organischen Verbindungen. Von H. Ley. Leipzig 1911. S. Hirzel.

Das Bestreben, Beziehungen zwischen physikalischen Eigenschaften und chemischer Zusammensetzung aufzufinden, ist schon in den ersten Entwicklungsstadien der organischen Chemie zu erkennen; bereits Laurent beschäftigte sich mit dem Zusammenhang zwischen Krystallform und typischer Konstitution. Eigentümlicherweise hat es aber relativ lange gedauert, bis man die sinnfällige Eigenschaft der Stoffe, ihre Farbe, in Beziehung setzte zu ihrer chemischen Zusammensetzung; noch auffallender muß es aber erscheinen, daß die ersten systematischen Studien über Absorption und Konstitution, die H. Stokes ausgeführt hat, das ultraviolette Gebiet betrafen; es ist die Erforschung dieses wichtigen Teilgebietes der Photochemie also von dem Punkt ausgegangen, der jetzt, nachdem man lange Zeit die grundlegende Bedeutung der Ultraviolettsorption aus dem Auge verloren hatte, wieder im Vordergrunde des Interesses steht.

Die letzten Jahre haben eine ungeahnte Fülle wertvollsten Materials über den Zusammenhang zwischen Konstitution und spektralem Verhalten gebracht; während noch im Jahre 1909 in V. von Richters „Organischer Chemie“ von den für die Erforschung der Konstitution wichtigen optischen Eigenschaften nur die Lichtbrechung und das Drehungsvermögen eingehend besprochen, Absorption und Fluoreszenz aber nur mit wenigen Worten gestreift wurden, steht jetzt die Spektroskopie als mindestens ebenbürtiges Hilfsmittel den übrigen optischen Methoden zur Seite.

H. Ley, der selbst an der Bearbeitung der organisch-spektroskopischen Probleme verdienstvollen Anteil hat, gibt in dem vorliegenden Werk eine durchaus modern gehaltene, kritische Zusammenstellung der wichtigsten Gesichtspunkte und Tatsachen. Chromophor- und Auxochromtheorie, die jetzt nach Einbeziehung der unsichtbaren Spektralgebiete ein wesentlich anderes Aussehen gewonnen haben als früher, die Veränderlichkeit der Absorptionsspektren bei Variierung der äußeren Bedingungen (Lösungsmittel, Temperatur, Konzentration usw.), die Absorptionsänderung infolge chemischer Umlagerung, die Beziehungen der Absorption zur Fluoreszenz, zur Molekularrefraktion u. a. werden eingehend diskutiert; dabei wird die Elektronentheorie, insbesondere bei valenztheoretischen Erwägungen, sachgemäß berücksichtigt. Eine systematische Zusammenstellung der Absorption einfacher Stoffklassen erleichtert die rasche Orientierung über das spektrale Verhalten der wichtigsten Individuen; ein von reichster eigener Arbeits- und Unterrichtserfahrung zeugendes methodisches Kapitel wird sich als vortrefflicher Ratgeber für